



RWTH Aachen

Dez. 1.0 - Abt. 1.1
Templergraben 55
52062 Aachen

Tel.: 0241 80 99088
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr
Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilung aus dem SS 15 zu Ihrer Umfrage "Vorkurs / Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - A" (Veranstaltungstyp: Vorlesung + Übung).

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung erhalten Sie auf unserer Internetseite (Link: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bjom>).

Mit freundlichen Grüßen
Maik Egyptien

Abteilung 1.1 - Akademische Angelegenheiten
Dezernat 1.0 - Akademische und studentische Angelegenheiten
RWTH Aachen University
Hauptgebäude, Raum 017
Templergraben 55
52062 Aachen
Tel: +49 241 80-99088
Fax: +49 241 80-92664
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de
<http://www.rwth-aachen.de>

Vorkurs / Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - A

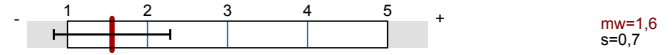


Lehrveranstaltungsnummer: 15ss-35826
 Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung + Übung
 Erfasste Fragebögen: 68

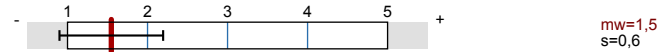
Globalwerte

Globalindikator

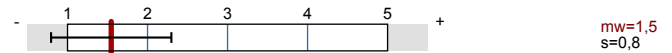
Konzept der Vorlesung



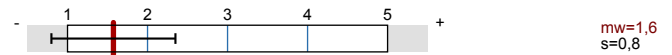
Konzept der Übung



Vermittlung und Verhalten Vorlesung



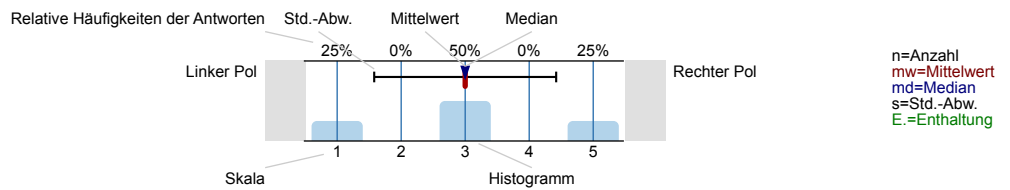
Vermittlung und Verhalten Übung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Allgemein

1.1 Geschlecht



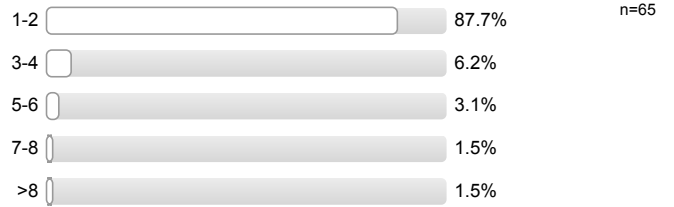
1.2 Nationalität



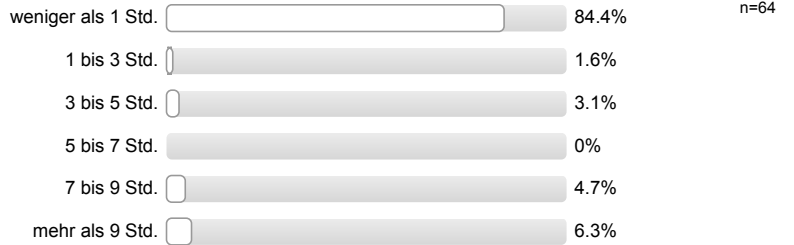
1.3 Derzeitiger Studiengang



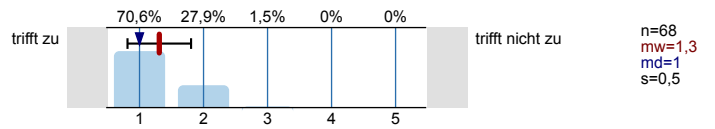
1.4 Fachsemester



1.5 Wie viel Zeit verwenden Sie derzeit pro Woche für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung?

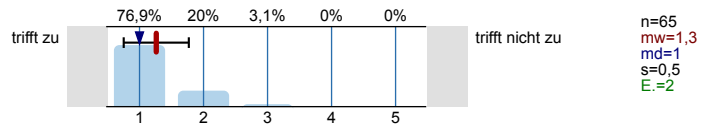


1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.

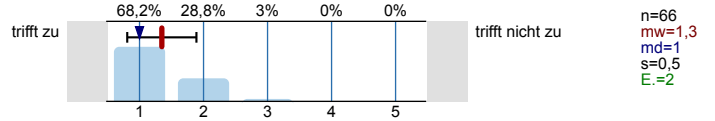


Konzept der Vorlesung

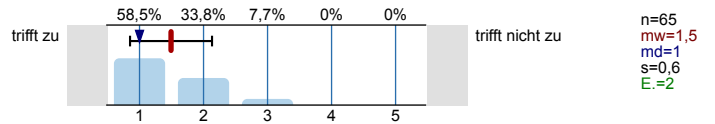
2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.



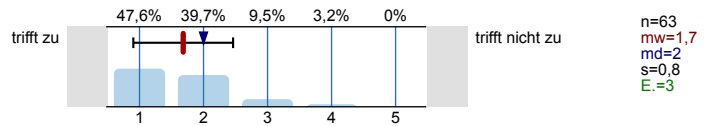
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



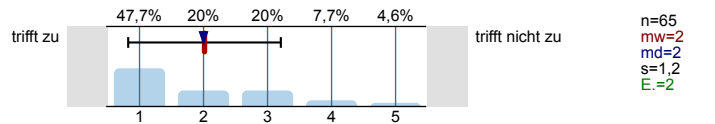
2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



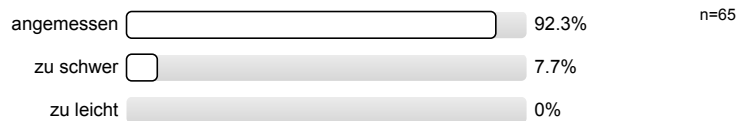
2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.



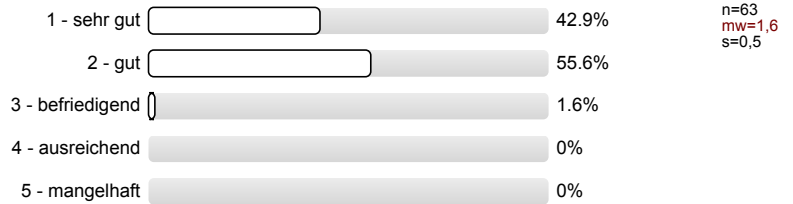
2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.



2.6 Der Schwierigkeitsgrad ist ...

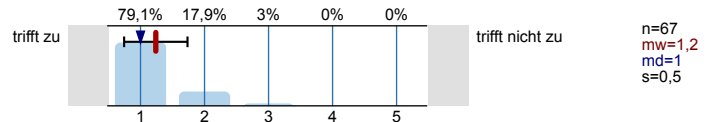


2.7 Ich bewerte das Konzept der Vorlesung mit ...

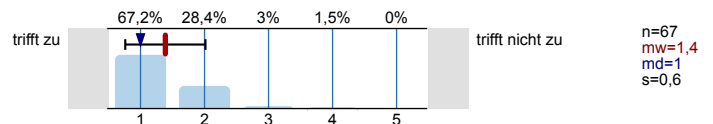


Konzept der Übung

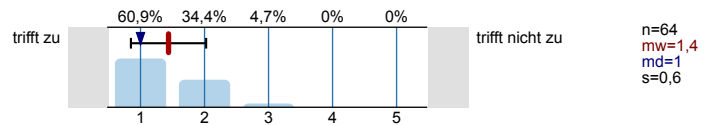
3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert.



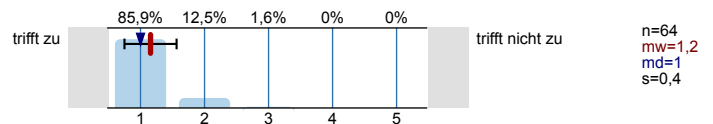
3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur.



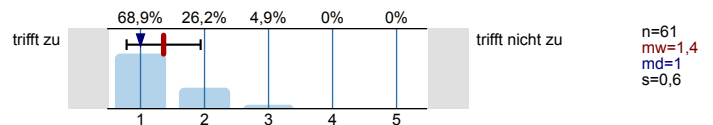
3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



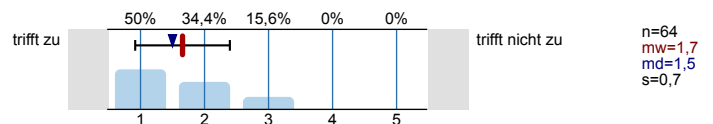
3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt.



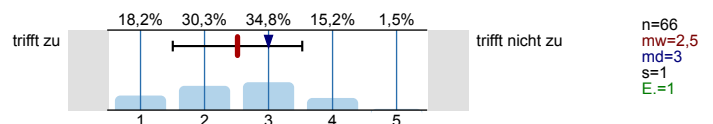
3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen.



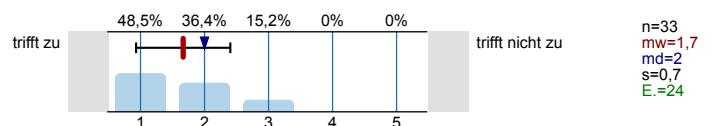
3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.



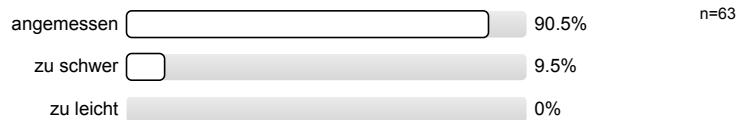
3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet.



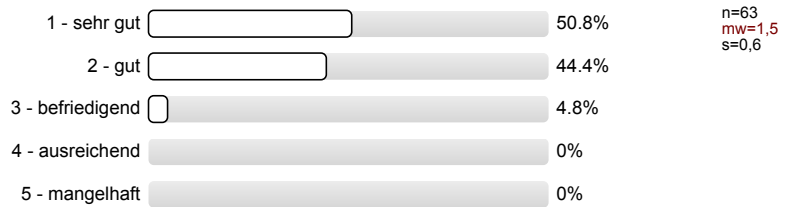
3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert?



3.9 Der Schwierigkeitsgrad ist ...



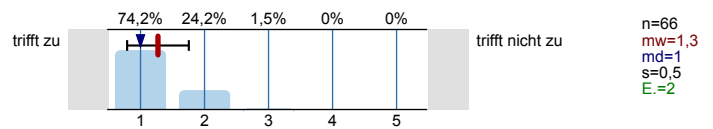
3.10 Ich bewerte das Konzept der Übung mit ...



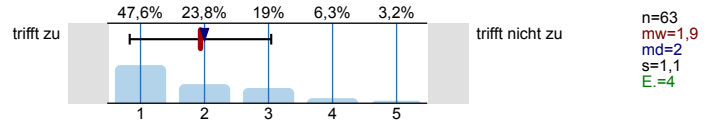
Vermittlung und Verhalten Vorlesung

Die Dozentin/der Dozent ...

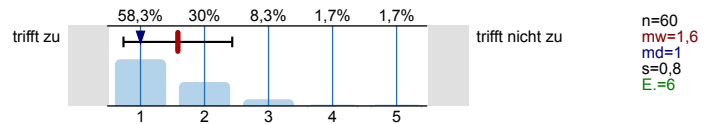
4.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



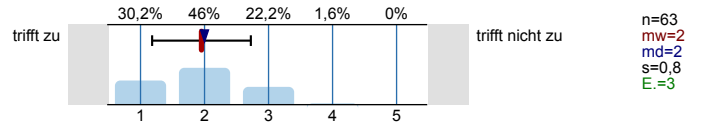
4.2. ... geht auf Verständnisfragen ein.



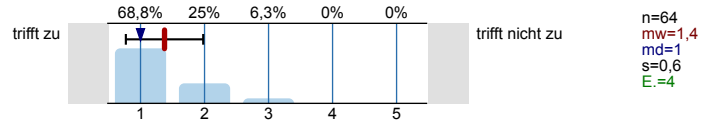
4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



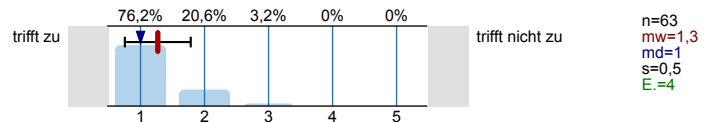
4.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.



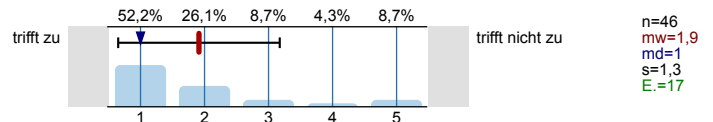
4.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.



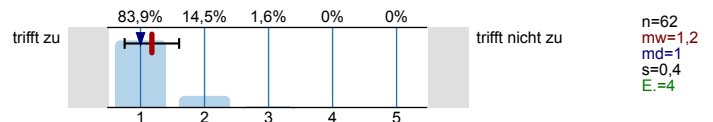
4.6 ... ist gut vorbereitet.



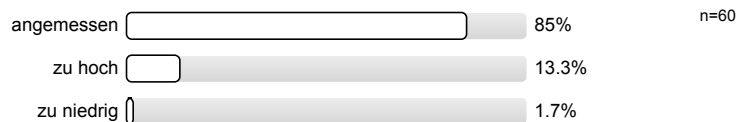
4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar.



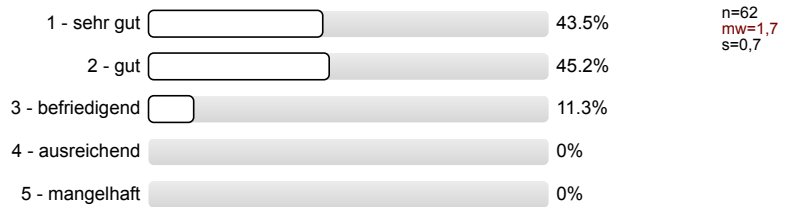
4.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.



4.9 Das Tempo ist ...



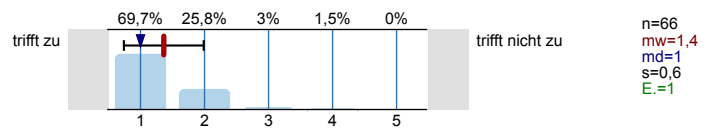
4.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote



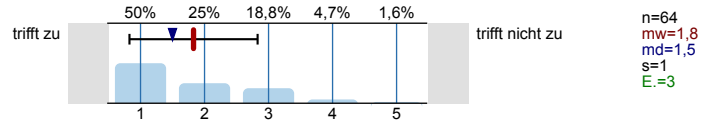
Vermittlung und Verhalten Übung

Die Dozentin/der Dozent ...

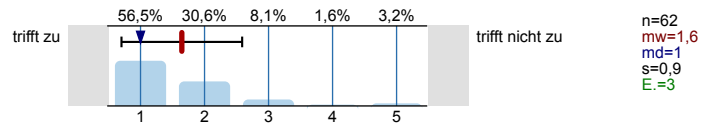
5.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



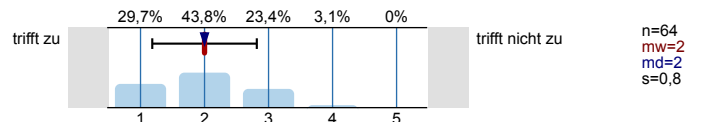
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein.



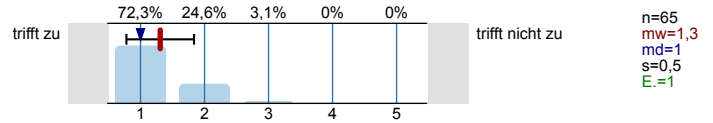
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



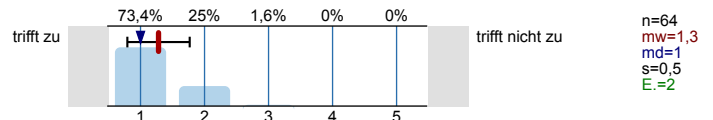
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.



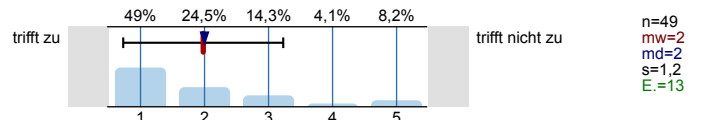
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.



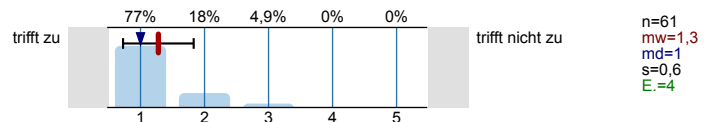
5.6 ... ist gut vorbereitet.



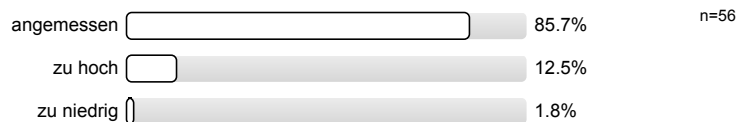
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar.



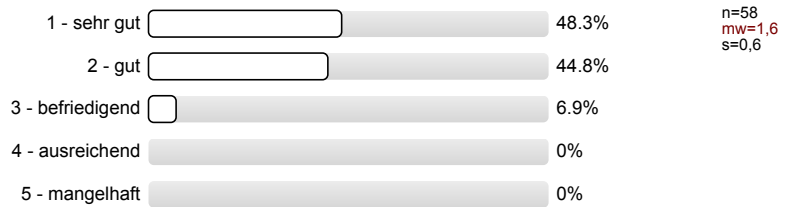
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.



5.9 Das Tempo ist ...

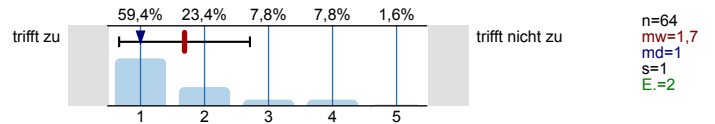


5.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote

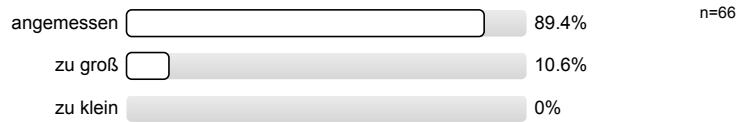


Rahmenbedingungen Vorlesung

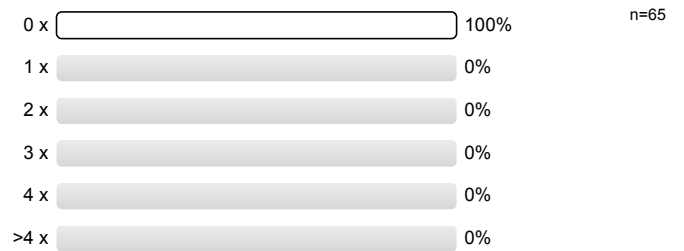
6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.



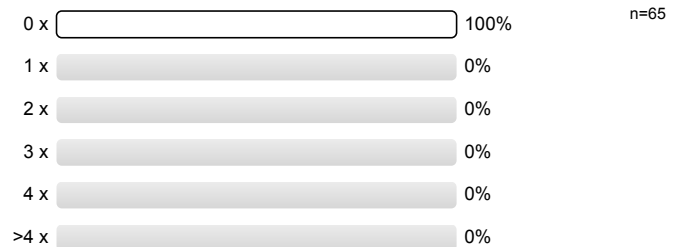
6.2 Die Anzahl der Sitzplätze ist ...



6.3 Wie oft hat die Vorlesung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



6.4 Wie häufig wurde die Vorlesung nicht von der angegebenen Person gehalten?

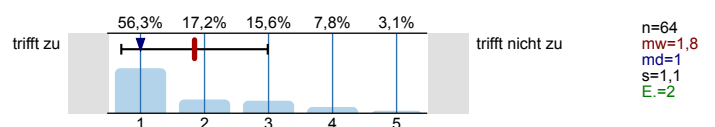


6.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?

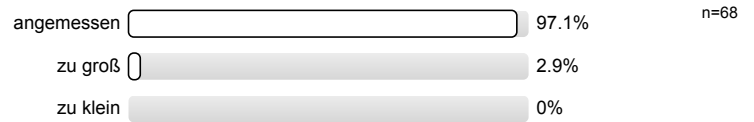


Rahmenbedingungen Übung

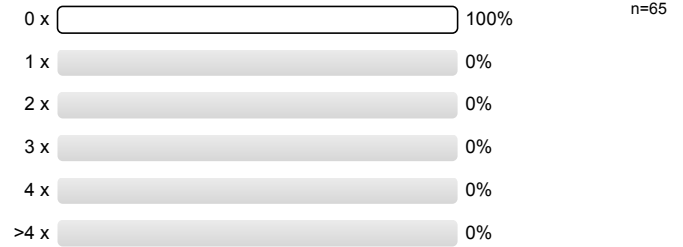
7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten.



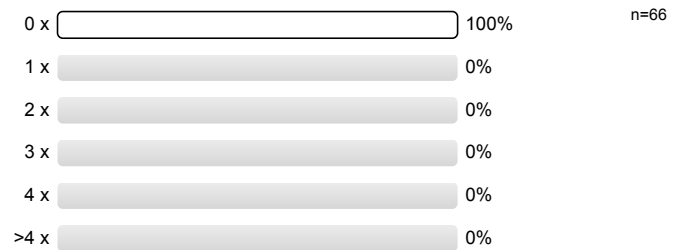
7.2 Die Gruppengröße ist ...



7.3 Wie oft hat die Übung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



7.4 Wie häufig wurde die Übung nicht von der angegebenen Person gehalten?



7.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?



Profillinie

Teilbereich:

Mathematik

Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz

Titel der Lehrveranstaltung: Vorkurs / Einstieg in Räumliches Denken und Konstruieren mit CAD - A (15ss-35826)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Allgemein

1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.



n=68 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Konzept der Vorlesung

2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.



n=65 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



n=66 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



n=65 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.



n=63 mw=1,7 md=2,0 s=0,8

2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.



n=65 mw=2,0 md=2,0 s=1,2

Konzept der Übung

3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert.



n=67 mw=1,2 md=1,0 s=0,5

3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur.



n=67 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



n=64 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt.



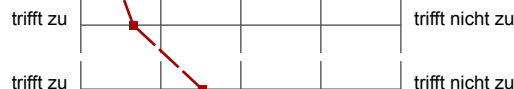
n=64 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen.



n=61 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.



n=64 mw=1,7 md=1,5 s=0,7

3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet.



n=66 mw=2,5 md=3,0 s=1,0

3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert?



n=33 mw=1,7 md=2,0 s=0,7

Vermittlung und Verhalten Vorlesung

4.1 ... erklärt den Stoff verständlich.



n=66 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

4.2. ... geht auf Verständnisfragen ein.



n=63 mw=1,9 md=2,0 s=1,1

4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.



n=60 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

4.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.	trifft zu		trifft nicht zu	n=63 mw=2,0 md=2,0 s=0,8
4.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=1,4 md=1,0 s=0,6
4.6 ... ist gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=63 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=46 mw=1,9 md=1,0 s=1,3
4.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=62 mw=1,2 md=1,0 s=0,4

Vermittlung und Verhalten Übung

5.1 ... erklärt den Stoff verständlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=66 mw=1,4 md=1,0 s=0,6
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=1,8 md=1,5 s=1,0
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=62 mw=1,6 md=1,0 s=0,9
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=2,0 md=2,0 s=0,8
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=65 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
5.6 ... ist gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=49 mw=2,0 md=2,0 s=1,2
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=61 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

Rahmenbedingungen Vorlesung

6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=1,7 md=1,0 s=1,0
--	-----------	--	-----------------	--------------------------

Rahmenbedingungen Übung

7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=64 mw=1,8 md=1,0 s=1,1
--	-----------	--	-----------------	--------------------------

- Organisation
- Bereitschaft der Dozenten/Verbreiter

Die Veranstaltung hat mir
rundherum sehr gut gefallen.

Die Aufgaben waren klasse
konstruiert und durch individu-
elle Herausforderungen gab es
immer interessante Aufgaben
zu lösen. Der Dozent und
alle Helfer waren sehr nett
und hilfsbereit. Ich habe sehr
viel gelernt!

Hilfe durch andere
funktioniert sehr gut

Strukturierung

roter Faden

Eingehen auf Leru-
schnelligkeitsunterschi-
ede

1 Differenziertheit

Besonders gut hat mir
das Engagement des
Dozenten gefallen.

Die Videos wurden mit
sehr viel Aufwand
produziert und vermitteln
das Wissen sehr gut.

- neues Konzept. Videos
- jeder kann sein eigenes Tempo bestimmen
- großes Ziel (Hubwagen)

- DIE MÖGLICHKEIT DAS TEMPO SELBST ZU BESTIMMEN
- VIDEOS ÖFTER ANSCHAUBAR
- ALSO WIEDERHOLUNG, GUT MÖGLICH.
- VIDEOS SEHR VERSTÄNDLICH

- anspruchsvolles, aber angemessenes Ziel
- gute Gruppeninteraktion

- Zeiteinteilung
- selbstständiges arbeiten
- Videos
- Materialien / Aufgaben

Dass wir sofort praktisch arbeiten
durften und das Konzept der
Gruppenarbeit.

)

In der Gruppe konnte man gut kennen-
lernen und es hat Spaß gemacht, nicht nur
alleine arbeiten zu müssen.

)

Die Veranstaltung hat mir ermöglicht, bereits vor Studienbeginn erste Kontakte zu knüpfen.

- jede hat die Möglichkeit, nach einem (Vor-)Kurstestand zu arbeiten
CsTempo \circ anpassen

Gute Strukturierung

~~Atte~~

Kompetente Behandlung

- die Videos sind sehr verständlich
und einfach erklärt

Videos sorgen dafür,
dass jeder nach seinem
Tempo arbeiten kann
und die Informationen
' im Nachhinein
noch zur Verfügung
stehen

Videos als Vorlesung

- DAS JEDER IN SEINEM EIGENEM
TEMPO ARBEITEN KONNTE
↳ KEIN DRUCK

+ Lernziele

- Das Programm und das Projekt
- Das Zusatzprojekt Nationalgalerie
- Gruppenarbeit

- Gut strukturierte Aufgabenstellung und Experimentmöglichkeiten mit Inventar.
- Gute Zusammenarbeit mit Kursteilnehmern

Am Ende besitzt man
ein gutes Niveau, um
mit Inventor zu arbeiten

Alle Übungen wurden
verständlich erklärt +
waren gut alleine zu
schaffen.

„Gleitzeiten“

Das selbstständige Arbeiten

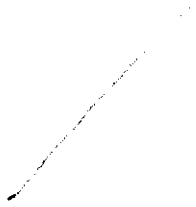
praktisch alles

- Computerprogramm
- Computerprogramm
- Das Arbeiten in der Gruppe

- eigenes Lerntempo / Geschwindigkeit
- kann zu jeder Zeit vergangene Lektionen wiederholen
- anspruchsvolles Projekt als „Herausforderung“

die Videos

Detaillierte Erklärung, sehr gute
Hilfe von Betreuern, nette
Atmosphäre



-
- gut durchdacht und strukturiert
 - unterschiedlich Anforderungsstufe
je nach Leistungsstand und
Vorkenntnisse
-

- gutes Konzept
 - erst tiefe durch Gruppe
 - förder "Team"
 - gute Idee mit den Postits
 - keine Vorlesung!
 - ↳ wäre ohne fundkenntnis zu theoretisch gewesen
-

Die Unterlagen zu den Videos
(Strukturierung)

- Die Videos
 - Die Gruppenfunktion
-

Eigenständiges Lernen
Gruppengröße angenehm
Arbeitsplatz sinnvoll
Strukturiert
Mischung verschiedener
Studiengänge
Eigene Leistungseinschätzung

- Klare Strukturierung
- Verständliche Erklärungen
- Gruppenmitgliederzahl angemessen
- Videos lassen keine Fragen offen
- Dialog der Personen in den
Videos

- Die selbstständige Arbeitszeit
- Das Erarbeiten eines zusammenhängenden ~~Konzepts~~ Projekts
- gute Schritt für Schritt Anleitung

Alles in der Veranstaltung war sehr gut strukturiert. Die folgenden Lektionen bauen immer auf der vorherigen auf.

Wenn man etwas nicht so gut verstanden hat, konnte man sich das Video erneut ansehen.

Die Videoführung war sehr
hilfreich

- sehr detaillierte Videos

Gruppenaufteilung war sehr gut

Die Art die Inhalte mit Videos zu vermitteln
sodass jeder auch selbst arbeiten kann

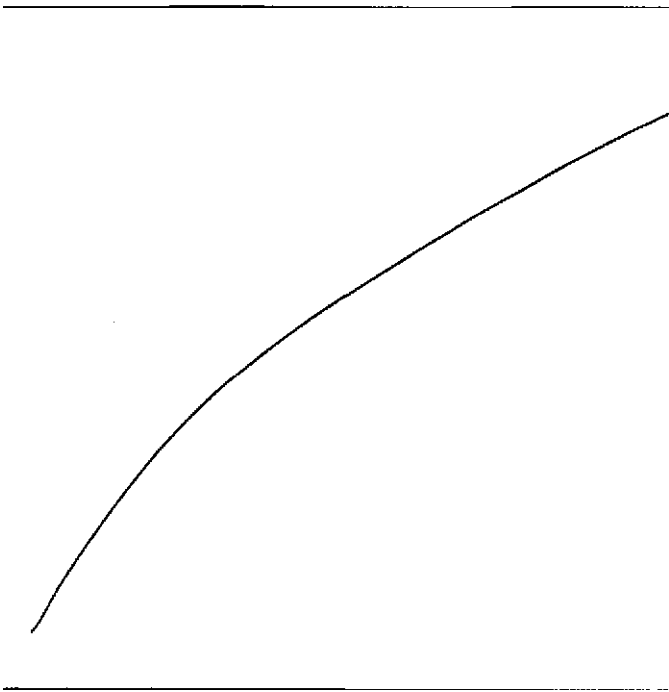
Die selbstständige Arbeitsweise
und das im Grundkurs anspruchsvolle Niveau

8.2 Was hat Ihnen an der Veranstaltung **nicht** gefallen?

- Fehler im Programm
- Fehler am PC
 - Computer tätigte, unabhän-
gig von mir, Eingaben



Das Sortieren des Ordners
ist sehr chaotisch und
vermeidbar.



Die angesetzte Zeit
für den Durchgang
mit den Videos war
mit zu gering.

- zu wenig Zeit
↳ Druck
- alles doppelt machen
- bei Videos: alles nur nachmachen,
zu wenig nachdenken

- VERSION VON INVENTOR
IM VIDEO ENTSPRICHT
NICHT DER, MIT DER
GEARBEITET WIRD
IM KURS.

- Ansprechpersonen oftmals
nicht sehr hilfsbereit
- man hat den Eindruck,
dass die Ansprechpersonen
einem nicht helfen
wollen

- Manche Skizzen waren schlecht zu erkennen (z.B. beim schweißen)

Der Zeitplan war eher knapp meiner Meinung nach (aber das hängt ja auch von dem gewählten Level und dem persönlichen Arbeitstempo ab).

- eine Lektion pro Tag
bearbeiten, um Material
Struktur zu erstellen
- > Tag mit Lektion abschließen!

~~Das ist ein Projekt~~

Das eine Lektion nicht
für einen Tag gedacht
war.

- das Projekt „Hubwagen“ fand ich
zu umfangreich für eine
Vorbereitung und deswegen auch
die Zeiten (9-17 Uhr)

Herr Claus Helmut Pütz war nicht
so nett, wenn man ihm Fragen
gestellt hat.

+ Die Zeit ist zu eng!

- der Zusammenbau der Komponenten
~~ist~~ bei kleinsten Fehlern der Konstruktion
 ging der Zusammenbau schief
 und das Frustriert
- zu Beginn nochmal darauf hinweisen,
 dass es für den Zusammenbau
 von enormer Wichtigkeit ist die
selben Zeichnungsebenen wie im
 Video zu nehmen!
- Das Skript besser zu strukturieren
 ↳ Vorschlag: an alle Grundkurs verteilen

- Kurz angebundene und leicht entfernte Betreuer
- Hoher Erfolgsdruck aufgrund von kurzer Kurslaufzeit

Teilweise musste lange auf einen Ansprechpartner gewartet werden.

- Die Übungen waren sehr umfangreich & teilweise war es schwierig die Zeiten einzuhalten



Videos sind manchmal etwas lang, obwohl inhaltlich nicht so viel vermittelt wird.

- ~~A~~
- teilweise schlecht erklärt
- vorgegebene Geschwindigkeit

→ monotones Arbeiten, da nur am PC gearbeitet / gelehrt wird

das Lange warten um seine
Ergebnisse vorzuzeigen

keine Seite auf Toiletten
zum Hände waschen

-
- Zeit, bis Dozent kam, um
Hilfestellung zu leisten,
ist zu lange!

-

- Die Motivation einiger Helfer
- Das Abstürzen von Inventor an heißen Stellen.

In Beispielen gelegentlich
verwirrende Arbeitsschritte
(z. B. Löschen „weil nicht
gefällt“)

Post-Its sind unpraktisch
Dozent wirkt bei Kontrolle
teilweise vorwurfsvoll

Unmöglichkeit des Erreichens der
höheren Niveaus ohne Vorkenntnisse
- Klima im Rechner Pool

Das Zusammenfügen des Hubvochens
war an manchen Stellen extrem
schwierig. Obwohl alles klar strukturiert
war sind da und zu Fehler aufgetreten

Das Gesamtkonzept wurde erst
zum Schluß der Veranstaltung
sichtbar

- bei Problemen zu wenig Hilfe
- zu schnelles Tempo

Es muss sehr schnell gearbeitet werden

Das mehrere Schwierigkeitsstufen
in der Kursdauer nicht zu schaffen
waren.

Stellungnahme zur Umfrage

Bitte nutzen Sie den nachfolgenden Link um eine Stellungnahme zur Umfrage abzugeben:

>> HIER KLICKEN